

Führung durch die Frankfurter Kasematten

Samstag, 23. März 2024, 15.00 Uhr

Treffpunkt: vor der Hofzufahrt Bleichstraße 10, Frankfurt

Da sich die Kasematten auf dem Gelände der Stiftung Waisenhaus befinden, wird gebeten vor der Hofeinfahrt der Bleichstraße 10 zu warten und das Gelände vor der Führung nicht zu betreten.

Treffpunkt in Bad Vilbel: Südbahnhof, S6 um 14:04 Uhr



Frankfurts Untergrund erleben
Bei Abrissarbeiten entdeckt: die Kasematten

Hobby-Archäologen und Lost-Place-Fans aufgepasst: Führung durch die beliebten Kasematten, einen alten, unterirdischen Teil der Befestigungsanlage Frankfurts.

Ab 1628 ließ der Festungsbaumeister Johann Wilhelm Dilich die Kasematten als neuen Teil der Frankfurter Befestigungsanlage anlegen, die 1667 fertiggestellt, aber nie genutzt wurde. Als 2009 die Stiftung Waisenhaus das dortige Jugendzentrum abreißen ließ, um an derselben Stelle ein neues Verwaltungsgebäude zu errichten, stießen Arbeiter dort auf die zehn Meter unter dem heutigen Straßenniveau befindlichen Teile der historischen Festungsanlage.

Archäologen legten daraufhin den 40 Meter langen und vier Meter hohen begehbaren Gang frei, von dem zwei Galerien – also Gänge, in die Schießscharten eingelassen sind – abzweigen. Die Stiftung änderte daraufhin ihren Bebauungsplan, um das Kulturdenkmal zu erhalten.

Die Führung kosten 100,- € für die Gruppe bis zu 25 Personen.